

Pressemitteilung

Think Tank der Ernährungswirtschaft startet im November in der Hafencity Hamburg

Wirtschaft trifft Wissenschaft im Unilever-Haus

Am 11. November 2010, 18.00 –20.00 Uhr

Um den weiteren Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft anzuregen, organisieren die norddeutschen Initiativen der Ernährungswirtschaft foodactive und foodRegio erstmals den Think tank food (Denkfabrik Ernährung). Neben funktionellen Lebensmitteln, zu denen aus der Hochschule für angewandte Wissenschaft Hamburg zwei Projekte vorgestellt werden, wird u.a. aus dem Fraunhofer EMB Lübeck von neuen Schnelltestsystemen für die Qualitätsprüfung berichtet. „Auf Grund des hohen Anteils an Hochschul- und Forschungseinrichtungen in Norddeutschland ergeben sich auch neue Möglichkeiten für eine verstärkte regionale Kooperation“, meint Jürgen Enkelmann, Leiter des Clusterbereichs Ernährungswirtschaft der Süderelbe AG. Durch die enge Verbindung zwischen Gesundheit und Ernährung zwischen Behandlungsbedarf und wirksamer Prävention sieht er neue Ansatzpunkte für eine interdisziplinäre Forschung. Ziel ist die Generierung von Basiswissen für die Entwicklung von neuartigen, funktionellen Lebensmitteln. „Wer seine Geschäftsaktivitäten ausdehnen und international wettbewerbsfähig bleiben will, muss dieses Thema aufgreifen“, zeigt sich Enkelmann überzeugt.

„Mit dem Think tank food schaffen wir erstmals die Möglichkeit für Unternehmen der Ernährungswirtschaft sich über aktuelle Forschungsvorhaben zu informieren und diese hinsichtlich Ihrer Praxisrelevanz zu beurteilen. Für wissenschaftliche Einrichtungen eröffnet sich die Perspektive, ein unmittelbares Feedback hinsichtlich der Anwendungsorientierung der Forschung zu erhalten. Eine echte Win-Win Situation“, meint Björn P. Jacobsen von foodRegio, dem Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in Lübeck.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.foodactive.de und www.foodregio.de.

Facts & Figures:

Für die Durchführung von Forschung und Entwicklung werden über zwei Drittel der jährlich in Deutschland investierten Mittel von der Privatwirtschaft bereitgestellt. Im Jahr 2008 belief sich dieser Betrag auf insgesamt 46,1 Mrd. Euro*. Bei einer Branchenbetrachtung zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede. Die Ernährungswirtschaft rangiert noch am unteren Ende der Skala. Gerade hier gewinnen Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft an Bedeutung. Von den Aufwendungen, die Unternehmen für Forschung und Entwicklung an externe Einrichtungen zahlen, verbleiben ca. zwei Drittel im Inland.

*Quelle: Bundesbericht Forschung und Innovation 2010

foodRegio 


foodactive

Die Ernährungsinitiative der Süderelbe-Region

Ansprechpartner:

Dr. Annika B. Schröder

SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG Projektmanagerin Ernährungswirtschaft

Schellerdamm 4, 21079 Hamburg

Tel: +49 (40) 355 10 355

schroeder@suederelbe.info

Marie von Maltzahn

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungsmanagement

– Ernährungswirtschaft –

Falkenstr. 11, 23564 Lübeck

Tel: +49 (451) 706 55 471

vonmaltzahn@luebeck.org